



ECHO ONLINE / LOKALES / BERGSTRASSE / LINDENFELS

Lindenfels

17.02.2016

Gesundheit mit vereinten Kräften

Bürgerinitiative In der Region Lindenfels kämpfen Bürger für eine gute medizinische Versorgung

LINDENFELS (e). Vier Wochen nach ihrer Gründung zählt die Bürgerinitiative Gesundheitsversorgung Vorderer Odenwald (BüGeVO) mehr als 450 Mitglieder, die sich mit ihrem Beitritt zu dem gemeinnützige Verein für den Erhalt der medizinischen Versorgung im vorderen Odenwald einsetzen wollen.

Der Gründung vorausgegangen waren - nach der angedrohten Schließung des Luisenkrankenhauses in Lindenfels - seit Oktober Montags-Demonstrationen mit jeweils Hunderten von Teilnehmern. Eine Liste mit 22 000 Unterschriften wurde bei der Demo Anfang Februar an den Bergsträßer CDU-Bundestagsabgeordneten Michael Meister übergeben. Und der Protest geht weiter: Am 7. März (Montag), 17 Uhr, wird es die nächste Demo vor der "Luise" geben.

GESUNDHEITSINITIATIVE

Wer die Gesundheits-Bürgerinitiative unterstützen will, kann dies durch eine Mitgliedschaft (Jahresbeitrag; zwölf Euro), oder durch Sponsoring und aktive Mitarbeit tun.

Beitrittsordnung, Satzung und Beitrittserklärungen gibt es unter E-Mail buegevo@gmx.de oder www.lindenfels.de. Die in Geschäften ausgelegten Beitrittserklärungen können per Fax an die Stadtverwaltung Lindenfels, Telefon 06255-3 06 88, oder an die Burg-Apotheke, 06255- 28 30 geschickt werden.

Die BüGeVO mit dem Arzt Wolf-Werner Huep an der Spitze (Stellvertreter: Der Hausarzt Gerhard Wetzig, Kassenwartin Heike Schulz, Schriftführer Marc Angelberger) will die Interessen der Bürger an einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung vertreten - gegenüber Politik, Unternehmen und in den Medien.

Angestrebt wird der Erhalt beziehungsweise der Neubau eines Krankenhauses der Grund-, Unfall- und Notversorgung; es geht auch um die Sicherung und den Ausbau der haus- und fachärztlichen Versorgung.

"Um schlagkräftig agieren zu können, braucht es möglichst viele Mitglieder.

Gerade jetzt ist deren Engagement von besonderer Bedeutung, hat doch der

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Analysen zu ermöglichen und Mitglieder Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

Schließen

Verfügung; Auskünfte erteilt auch Schriftführer Marc Angelberger unter Telefon 0151 12 42 29 20.

Südhessische Klinikverbund (SHK) - zu dem neben dem Luisenkrankenhaus in Lindenfels das Heilig-Geist-Hospital in Bensheim und das St. Marienkrankenhaus in Lampertheim gehören - Anfang der Woche überraschend ein Insolvenzverfahren beantragt", heißt es in

einer Erklärung des Vereins.

Wie in den vergangenen Monaten, sei die Entscheidung des SHK plötzlich und ohne Rücksicht auf die Betroffenen kommuniziert worden. Die Universitätsmedizin Mannheim (UMM) hat nach Ansicht der BüGeVO damit erneut bewiesen, dass ihr sowohl die eigenen Mitarbeiter als auch die Bürger und deren medizinische Versorgung völlig gleichgültig sind.

Eine Insolvenz muss nach Ansicht des Vereins jedoch keineswegs das Ende bedeuten, sondern könne die Chance für einen Neuanfang bieten, um die Gesundheitsversorgung langfristig zu sichern.

Allerdings sieht der Verein angesichts der Entwicklung die Politiker von Land Hessen und Kreis Bergstraße in der Pflicht, zu handeln und schnellstmöglich nach tragfähigen Lösungen zu suchen für den ländlichen Raum. Denn die medizinische Versorgung dürfe weder Wahlkampf-Versprechen sein, noch zum Spielball am Profit orientierter Wirtschaftsunternehmen werden.

Schnupfen: Schnell reagieren und erholsam schlafen

Anzeige



Oft stört Schnupfen die Nachtruhe. Je früher Sie etwas dagegen unternehmen, desto besser — und Sie werden schnell wieder fit!

[Mehr erfahren](#)